

## Förderverein Städt. Altenpflegeheim St. Elisabeth

### Mitgliederversammlung 2025

Wie ein roter Faden durchzogen die Sorgen und Fragen bezüglich des Neubaus, der Trägerschaft und des Standorts durch die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Städt. Altenpflegeheims St. Elisabeth Gammertingen.

Vorsitzender Herbert Winkler konnte wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung im Foyer des Pflegeheims St. Elisabeth begrüßen, insbesondere Bürgermeister Andreas Schmidt, Heimleiterin Tanja Herrmann, Pflegedienstleiterin Annika Hagg.

Zum Totengedenken für die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Besucher von ihren Plätzen.

In ihrer Begrüßungsrede dankte Tanja Herrmann dem Förderverein für die finanzielle und personelle Unterstützung im vergangenen Jahr, insbesondere für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren, denn sie werde das Pflegeheim zum 31.03.2026 verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren.

Bürgermeister Andreas Schmidt dankte ebenfalls dem Verein für sein Engagement. Bei der Suche nach einer Nachfolgerin für Frau Herrmann sei man auf einem guten Weg. In Sachen Neubau gab er bekannt, dass die Stadt für einen Neubau finanziell überfordert wäre und man deshalb nach einem anderen Träger suche. Nach zahlreichen Gesprächen könnte die Trägerschaft wohl die evangelische Heimstiftung übernehmen. Man habe mit dem Gemeinderat und der Pflegedienstleitung ein Haus der evangelischen Heimstiftung in Nehren besucht, um sich dort zu informieren. Mehrere Besucher nutzten dann die Gelegenheit, an den Bürgermeister Fragen zu stellen, auch kritische bezüglich Standortfrage und dem Gebäude für betreutes Wohnen.

Unser Vorstandsmitglied und ehemalige Pflegedienstleiterin Petra Karrenführ stellte in ihrem Vortrag zum Thema „Motivation im Ehrenamt St. Elisabeth“ einige Möglichkeiten vor, wie man sich mit eigenen Ideen ehrenamtlich im Altenpflegeheim einbringen kann. Ihr Appell: Nimm Kontakt mit der Heimleitung auf und dann – los!

Nach einer kurzen Pause konnte Herbert Winkler mit vielen Bildern über die zahlreichen Aktivitäten und Initiativen im abgelaufenen Jahr berichten: Neben den schon zur Tradition gewordenen Aktivitäten wie das Seniorenkino, der Bewohnerausflug (dies Mal nach Bodelshausen) oder das Ehrenamtsfest, waren u.a. die Mithilfe beim Vatertags-, Sommer-, Herbst-, Elisabethen- oder Weihnachtsfest. Die Einladung zum Eisessen, das Dankeschön-Geschenk an das Personal am „Tag der Pflegenden“, der Lama-Besuch, die „Einweihung“ des neuen Kohlegrills oder der neue Kalender für das kommende Jahr waren weitere Highlights im Jahresverlauf. Besonders freute man sich über die neue Bank um die Linde, die der Verschönerungsverein baute und die mit einem gebührenden Gartenfestle eingeweiht wurde. Schatzmeister Volker Schneider präsentierte den Anwesenden den Kassenbericht, indem er die Einnahmen den Ausgaben gegenüberstellte. Kassenprüfer Siegfried Glowiak bescheinigte dem Schatzmeister eine tadellose Kassenführung und empfahl deshalb die Entlastung des

Schatzmeisters und der Vorstandschaft. Sein Kollege Armin Fuchs führte diese durch, die Entlastung erfolgte einstimmig.

Herbert Winkler gab dann noch Ausblicke auf weitere Veranstaltungen 2026, unter anderem steht ein Bewohnerausflug zur Waldschenke nach Schömberg auf dem Programm. Außerdem wurde jüngst eine Aufstehhilfe für die Tagespflege finanziert, deren Anschaffung gewünscht wurde, um die Versorgung der Tagesgäste zu verbessern. Selbstverständlich wird auch das Seniorenkino mit schönen Filmen „von damals aus der Jugendzeit“ fortgesetzt.

Zum Schluss wurde über die aktuelle Situation bezüglich Neubau Pflegeheim, Trägerschaft und Standort noch kräftig und auch emotional diskutiert.